
Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Gerhard Schmitz-Porten

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 2, 4, 9

Federführung: 4

Termin f. Stellungnahme: 02.02.2011

erledigt am: 28.01.2011 Mü.

Antrag

Datum: 27.01.2011

Drucksachen-Nr.: 11/0059

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	02.02.2011	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Kapazitäts- und Sanierungsnotwendigkeiten von städtischen Unterkünften

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Kapazitäten in Folge der neu zu erwartenden Fallzahlen zukünftig benötigt werden und ob es sinnvoll ist, jetzt Standorte aufzugeben.

Im Zusammenhang mit der Überprüfung sollte die Möglichkeit von Umsiedlungen ebenfalls angedacht werden, um die Anzahl der Gebäude, die weiter genutzt werden sollen und erheblichen Sanierungsbedarf haben, so klein wie möglich zu halten.

Begründung:

Die Verwaltung sieht den Abriss bestehender Gebäude und die Aufgabe einzelner Standorte vor. In weiteren Standorten soll erheblich saniert werden. Es stellt sich die Frage, ob die Aufgabe von leerstehenden Unterkünften Sinn macht, wenn andere Unterkünfte teuer saniert werden müssen. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung ist empfehlenswert.

Die Bundesregierung machte kürzlich deutlich, dass mit einer neuen Welle von Flüchtlingen

zu rechnen ist. Die Stadt ist gut beraten, sich schon jetzt darauf vorzubereiten, um nicht heute aufgegebenen Standorte teuer an anderer Stelle wieder errichten zu müssen.

gez. Gerhard Schmitz-Porten
(Stellvertretender Fraktionsvorsitzender)


(Fraktionsvorsitzender)